

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 10

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Handels- und Verkehrs-Schule in St. Gallen.

Die Eröffnung der Handels- und Verkehrs-Schule in St. Gallen, an welcher auch weibliche Schüler aufgenommen werden, soll auf den 1. Mai stattfinden. Für die Verkehrs-Schule sowohl, in welche künftige Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-, Telefon- und Zollangestellte aufgenommen werden sollen, als auch für die Handels-Schule sind zwei Jahreskurse vorgesehen, also vier Semester. Für den Besuch der Verkehrs-Schule bildet die Absolvierung des Sekundarschule Voraussetzung; für den Besuch der Handels-Schule wird eine Vorbildung gefordert, die jener der dritten Maturitätsklasse der st. gallischen Kantonschule gleichwertig ist. Mit der Handels-Schule wird eine Freischärerarbeiterin verbunden, wo in Abendvorträgen dociert wird und wozu jedermann Zutritt hat. Die Studierenden der Handels-Schule haben ein Schulgeld von Fr. 50 pro Semester zu entrichten; der Besuch der Verkehrs-Schule ist für Schweizer unentgeltlich.

Briefkasten der Redaktion.

G. A. Es kann Ihnen keine solche Verpflichtung auferlegt werden, und was Sie im gefragten Falle thun wollen, muß ganz Ihnen freien Willen anheimgefallen werden. Lassen Sie sich nicht drängeln.

Frl. S. M. in A. Wir halten den Fuchsneideurs für durchaus unerlässlich, und zwar würden wir Ihnen raten, die Sach' so an die Hand zu nehmen, daß der Kurs nicht innert einer bestimmten Zeitdauer absolviert sein muß, sondern daß Ihnen das Lernen bis zur völligen Beherrschung des Stoffes freigestellt ist. Bei der Möglichkeit langsam, ohne Halt und Aufzettelung zu lernen und nach Bedürfnis immer wieder zu repeterieren, wird der Nachteil der etwas schwärmigen Fassungskraft völlig ausgeglichen, so daß Sie doch das vorgelegte Ziel erreichen können.

Frl. S. J. in S. Besten Dank für Ihre freundliche Antwort, die mancherseits sehr erwünscht sein wird.

Frl. J. S. Solcherlei Geschäftspraktiken werden ja und dort geübt, und die Neuentretenden nehmen daran Anteil, ohne weiter über die Sache nachzudenken. Eine Frage an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten würde Sie entlasten, doch wäre dies auch im stande, Verdruss anzurecken. Wir würden Ihnen raten, beobachtend zu warten. Wenn Sie dann sehn, wie der betreffende Gegenstand auch unter den Augen der oberen Angestellten oder der Prinzipalschaft regelmäßig und offen an sich genommen wird, so dürfen Sie ruhig annehmen, daß dieser Geschäftspraktik von den Eigentümern genehmigt wird.

G. J. J. Auch zum Talent gehört der Fleiß und die ernste Arbeit, wenn für die Dauer etwas Rechtes geleistet werden soll. In einem gewissen Zeitraum sollte aber immerhin durch einen geschicklichen einer bestimmte Begabung konstatiert werden können.

Gekräante und Entmütigte. Infolge zu späten Eingangs Ihrer Anfragen muß deren Behandlung auf nächste Nummer verschoben werden.

Drepa. Die Gebannte hat nach strittenen Vorschriften zu handeln, für deren Nachleben sie ihren Sanitätsbehörde verantwortlich ist. Dagegen besteht kein Gesetz, welches die Frau zur Pflicht einer Gebannte verpflichtet, das Neugeborene oder vielmehr das Ungeborene hat das Recht, auf eigene Faust ins Leben zu treten, wenn allzweit die nötige Courage dafür

vorhanden ist. Die Unterlassung geschieht natürlich auf eigenes Risco. Sie sind aber auch in der Wahl einer Gebannte vollständig frei; wenn Sie sich dieselbe gern aus dem Ausland versprechen lassen, so hat niemand etwas einzureuen. — Die Geburshilfe gehört in das Recht des praktischen Arztes; der einzelne kann sich aber auch nach absolvierten eingehenden Fachstudien als Spezialist dieser Branche ausschließlich widmen. Geschierte und nach jeder Richtung tüchtige Wochen- und Kinderärterinnen sind immer sehr gefügt, und man thut gut, sich den Dienste einer solchen rechtzeitig zu versichern. Sie müssen aber zum voraus wissen, daß bei solcher, nach bestimmten Grundsätzen geleiteten Pflege keine willkürlichen Einreden und Änderungen angenommen werden. — Die Titel der gefragten Schriften gehen Ihnen, wie gewünscht, brieflich zu.

Besorgte Großmutter in A. Wenn ein intelligentes, bis dahin fleißiges Mädchen von 11 Jahren nun in der Schule unaufmerksam wird und sogar und zu einschlafst während der Schulstunde, so darf durchaus nicht ohne weiteres auf Gleichgültigkeit, Ungehorsam und Trägheit geklagt werden, denn die Schul an dieser Erscheinung kann möglicherweise ganz anderswo liegen: Schlechte, verbrauchte Luft im Schulzimmer, monotoner Unterricht des Lehrers, körperliche Schwäche des Kindes und daher rührende Schläflichkeit und Ruhebedürftigkeit des Geistes, vielleicht unpassende Ernährung und ungünstige Nachtruhe. Denken Sie über diese möglichen Ursachen nach, und wenn der Grund für Sie nicht auffindbar ist, so konsultieren Sie einen gewissenhaften, fortgeschritten gesunden Arzt um seinen Rat. Keinesfalls sind vorher Strafen angetragen. Nehmen Sie die Kleine lieber für ein paar Tage aus der Schule, und lassen Sie das Kind in gut durchlüftetem Zimmer nach Herzenslust schlafen, und geben Sie ihm in den kurzen Zeiten des Wachens fleißig gute Milch zu trinken und verlopste oder weiche Eier zu essen.

Kinderreiche Mutter in S. Sie dürfen die erfreuliche Entwicklung Ihrer Kinder durchaus nicht so ohne weiteres als das Resultat einer besseren Erziehung von Ihrer Seite für sich in Anspruch nehmen, sondern es sind die bestehenden Verhältnisse zu berücksichtigen. Einmal bedingen knappe Verhältnisse naturgemäß eine strengere Zucht, und wo mehrere Kinder sind, da wird die Gewöhnung resp. die Erziehung der nachfolgenden jüngeren den älteren zur steten Wiederholung und dies ganz besonders, wenn diese letzteren zur Mitarbeit an der Erziehung der jüngeren herangezogen, bis zu einem gewissen Grade dafür verantwortlich gemacht werden. Dann wird das einzige Kind einer begüterten Familie, von Verwandten und Freunden oftmals ganz überwöhnt und unvermögt in einer Weise beeinflusst, welche der Charakterbildung nichts weniger als förderlich ist und an welcher die pädagogischen Grundätze der Eltern gar oft unschön scheitern müssen. Ihre Ansicht, es müsse besonders leicht sein, ein einziges Kind mutterhaft zu erziehen, beruht auf ganz unrichtigen Voraussetzungen und deshalb können Ihre Schlüssefolgerungen auch nicht zutreffend sein.

Langjährige Abonnientin in A. Es genügt nicht, daß das Mädchen vieles gelernt hat, sondern es muß auch wirklich sein, das Gelernte anzuwenden auch unter erschwerten oder ganz ungünstigen Verhältnissen. Je mehr das junge Mädchen sich dagegen sträubt, um so nötiger ist es, ihm zu zeigen, was an fremdem Orte für Arbeitsleistungen verlangt werden, um damit bloß das knappe Brot zu verdienen. Durch eigene Arbeitsleistungen bezahltes fremdes "Brot essen müssen," das ist die heile Kur für ein unverständig auf sein theoretisches Wissen und Können eingebildetes, mit ungesehnen Lebensanschauung behaftetes Mädchen. Sie dürfen mit dieser Maßnahme aber nicht im Unmute drohen, sondern es muß dieselbe als ein unerlässlicher Teil der Fortbildung zur Selbständigkeit dargelegt und anerkannt werden.

sowie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gefreift, farriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider v. Robe „ 10.80 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruck „ „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15 — 11.60
per Meter. Seiden-Armires, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. französisch ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Foulard-Seide fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigetragen werden.

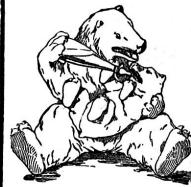
Wer die markante Chiffre bezeichnet hat, muss eine Frankaturmarke beigetragen werden.

Auf unserer Liste sind nur schriftliche Offerte bezeichnet, die die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine hat und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gewünsche in der Regel rasch erledigt werden.

sollten keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visafotformat beigelegt.

Wer seine, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmäßiger Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch,
sei Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Französisches Pensionat | Pensionnat de demoiselles.

geleitet von Melle. H. Gagg

Morges am Genfersee.

Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten. Engländiner im Hause. Beste Referenzen. Prospekte. [2107]

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à Melle.

Favre, Les Bergières, Lausanne. (H 585 L) (2074)

Foulards-

Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Roben porto- und zollfrei ins Haus. Tausende von Anerkennungsschreiben. Proben umgehend. [1842]
Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten.

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartige angenehme Lesestoffe, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Töchter-Institut „Biene“

Rorschach.

Wissenschaftliche, sprachliche, häusliche und gesellige Ausbildung, Kunstfächer, angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen bei der Vorsteherin. (H 648 G) [2162]

Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand**, **Röte** und selbst Sonnenbrand zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**; nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1881]

Wer Baby-Aussteuern herzurichten, Töchter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Spiesen, Entreezen, sowie jeder Art von Süßereien (auf weißem und farbigem Stoff) zur Einsicht befähigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl. darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gern zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120]

In allen Apotheken
1931] finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten**.

Schmückliche Kinder.

Herr Dr. Fiss, Stabsarzt, in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hatte bei meinem durch Leukose verhindernden Erfolg. Die Ekluse nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. [1075]

Für eine kleine Haushaltung in einem ostschweizerischen Kantons Hauptort wird eine tüchtige Person gesucht, die neben einer Aushilfe hauptsächlich die Küche zu übernehmen hätte. Da die Hausfrau zarter Gesundheit ist, würde die Stelle ein Vertrauensposten und würde bei guten Leistungen dementsprechend hoch bezahlt. Protestantische Schweizerinnen sind bevorzugt. Zeugnisse erwünscht. Anmeldungen unter Chiffre H R F 2156 befördert die Exped. [2156]

Gesucht.

Eine intelligente Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei [2173]

Frau Zähnler-Schmid,
Damen Schneiderin,
DEGERSHEIM.

Eine gesittete, junge Tochter, welche als Volontärin

die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hier Gelegenheit in einer kleinen Familie in Genf. Gute Behandlung und Verpflegung ist zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre B 2178 befördert die Expedition. [2178]

Eine einfache, praktisch gebildete Tochter gesetzten Alters, mit der Kinderpflege vertraut, sowie im Haushwesen erfahren, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, einen passenden Wirkungskreis. Gefl. Offerten unter Chiffre D 2181 befördert die Expedition. [2181]

Eine intelligente Frau oder Tochter, die Menschenkenntnis besitzt und bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte zu freundlichem Verkehre findet, kann sich ohne Kapital und ohne besondere Kenntnisse ihren höchst anständigen Unterhalt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine prächtige Gelegenheit hauptsächlich für solche, die aus gesundheitlichen Rücksichten keinen Beruf betreiben können, sich aber viel im Freien bewegen müssen. Je nach der Art des Wohnortes ist ein Wechsel des Domicils nicht notwendig. Offerten unter Chiffre P 2182 befördert die Expedition. [2182]

Volontaire.

Eine bescheidene, junge Tochter, welche die Kinder liebt, findet Stelle als Volontärin. Für nähre Auskunft wende man sich an: Mme. Boulet, Institutrice, in Champvent, Vaud. [2168]

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitsstichtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Drogerie oder dgl. Unter zusagenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutsch und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [F V 2157]

Gesucht:

ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Übereinkunft. Offerten unter 2185 F V befördert die Expedition des Blattes. [2185 F V]

Eine charakterfeste Tochter gesetzten Alters, welche auch schon gedient hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zusagenden Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 F V befördert die Expedition. [2175 F V]

Für ein junges, braves und williges Mädchen wird eine Stelle gesucht, wo es unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich ausbilden kann. Es werden nur solche Lehrstellen berücksichtigt, wo dem Mädchen mütterliche Aufsicht und Sorge zu teil wird. Am liebsten wäre eine Gelegenheit, wo die Hausfrau selbst im Haushalte mitarbeitet. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [2177 F V]

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluss als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an die Expedition d. Bl. zu richten. [2109]

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

Modes.

Tüchtige Arbeiterin
eine Tochter zur weiteren Ausbildung oder eine Ladentochter bei
Frau Weber-Suter, Aarau
Modes und Ganterie.
[2169]

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Porträts befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2182]

Institut für junge Leute.

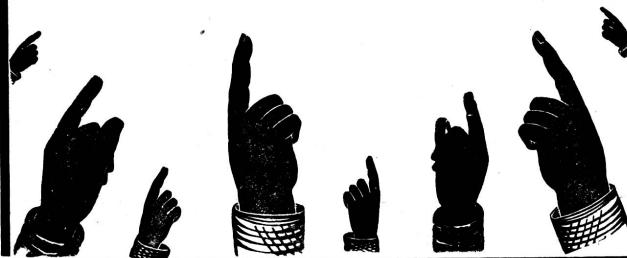
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1850 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899. Direktor: N. Quinche, Besitzer. [K 292 L]



[1362]



Töchterpensionat Mmes. Bürdet

Villa Petit-Mont-Rond, Ouchy-Lausanne.

[2103]

Sorgfältige Erziehung und Pflege. Trefflicher Unterricht in allen Fächern. Referenzen: Frau Amrein, Gletschergarten, Luzern. Prospekte zu Diensten.

St. Gallen Specialklassen für fremdsprachl. Jugend
zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November. Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. pro Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das [2161]

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

Für Waisenämter und Vormünder.

Ein 16jähriges, treues und aufrichtiges Mädchen kann in einem anerkannten guten Hause unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung den Beruf als Modiste, sowie den Ladenservice und den Umgang mit Fremden (Damen) erlernen. Die Betreffende, welche an die Stelle der Tochter des Hauses zu treten hätte, würde behandelt wie ein eigenes Kind. Es kann aber nur eine Tochter von gediegenem und zuverlässigen Charakter aufnahmen, die nicht als Fremde betrachtet werden muss. Referenzen von hochachtbaren Personen und von früheren Angestellten stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H 2190 befördert die Expedition. [2190]

Eine protestantische Familie sucht ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren als

Volontärin

zu zwei Kindern. Gelegenheit, französisch und den Haushalt zu erlernen. Familienleben. Gute Behandlung. Sich zu wenden an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Freiburg unter H 620 F. [2144]

Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse).

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

Pensionnat de Demoiselles à Neuchâtel.

Belle situation très salubre, grand jardin. Vie de famille. Références: Mr. le pasteur Gsell, Neuchâtel. — Prospectus. [2142]

Mlle. J. Krieger, Neuchâtel.

Pensionnat de Demoiselles

Mont Fleuri, Lausanne.

Instruction et éducation très-soignées. (Zag G 217)

Mme. Brod.

Pour renseignements s'adresser à Mme. Sondergger-Bänziger et Mme. Scheitlin-Kuhn, St-Gall. [2125]

Pensionnat de Demoiselles

Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. Excellentes références. [2117]

Directrice Mlle. Schenker.

Mädchen-Pensionat Neuchatel. Port Roulant 2.

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei M. Marchand, Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N. Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090]

Pension für junge Töchter.

Mmes. Cosandier Landeron, Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Geprüfte Lehrerinnen in Französisch, Englisch und Musik. Handarb. Einführung in die Hausgeschäfte. Mässiges Pensionsgeld. Prospekt u. Referenzen: Hm. Arnet, Professor, Luzern; Vollmar, Doktor, Murten. (H 624 N) [2075]

H. Esser

Telephon! Engros-Versand von
Konserven u. Gemüsen Muri

Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4.20
10 kg mit Kübel „ 7.20

Ia Salzbohnen 20 „ 13.—
Frisches Gemüse 1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf
8—10 Tage vollständig genügend, Fr. 8.80 mit Packung.
Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164]

Töchter-Handelschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der **modernen Sprachen**, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, und der **Handelswissenschaften**, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden.

Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. **Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.**

Namens der Kommission:
Georges Zwikel-Welti, Direktor. [2174]

Fc. Chs. Scherf, Lehrer und eidg. Experte

Villa Belle-Roche in **Neuchâtel**, nimmt einige Pensionäre (Knaben) zu sich auf, welche das Französische erlernen wollen. Prachtvolle, gesunde Lage. Gute Pflege. Familienleben. Referenzen zu Diensten. [2106]

Hoch- und Haushaltungsschule im Pfarrhause in Kaiseraugst, Aargau.

Beginn des 38. Kurses den 14. April. Prospekte und Referenzen durch Frau Pfarrer Gschwind. [2166]



Institut Minerva

Zug Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion W. Fuchs-Gessler. [2100]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [2176]

PENSION.

Tochter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen, neuenburgischen Dorfs. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde.

Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer Straumann in Dübendorf (Zürich) und Mme. Chapuis, **Fleurier** (Neuchâtel). [2167]

Famille Neuchâteloise

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. Ménétrey, Chalet du Sapin, Monjobia à Neuchâtel. [2168]

Pension

für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.

Prospektus und Referenzen zur Verfügung. [H 1003 J]

Mr. et Mme. Treyaud,
Villa „Aurore“, Morges. [2124]

Château de Vennes

(Lausanne). [2082]

Pensionnat pour jeunes demoiselles

dirigé par Mme. Vuillièmoz.

Etude approfondie de français et des langues modernes. Musique, peinture etc. Maison confortable. Situation exceptionnelle. Vie de famille. Grand avantage pour la santé et l'éducation. Soins maternels assurés. Les meilleures références. Prospectus à disposition.

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen. Ein sehr günstiger Preis. Ein wichtiger Standpunkt an ist der Geschmack, welcher jedem Hausfrau empfohlen wird; er ist unbestreitbar für gesunde schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ahn. Namen dem Publikum angepriesen und verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung dieses Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [2146]

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

[2179] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 1154 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. & E. Boos-Jegher. Eisenbahnstat. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. April.

Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondere Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.

Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr.

Kochschule. In 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Zur rationellen Pflege der Haut und des Teints empfiehlt in hervorragender Qualität:

Hausmanns

Lanolin- und Vaseline-Coldcrème

Toilette-Lanolin

Myrrhen-Crème, Pâte Hausmann, Glycerin and Honey Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden

die Hechtapotheke St. Gallen.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2148]



bei: Müller & Co., Zofingen.

[2153]

Empfehlung

Alb. Kramer

(Nachfolger von Pedrucci & Kiebler)

Nelkenzüchterei

Poschiavo (Kt. Graubünden)

bringt seine unübertroffenen [2158]

Riesen-Nelken

in empfehlender Erinnerung.

Preislisten stehen gratis und franko
zur Verfügung.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten. 2028

W. Kaiser, Bern: Jugend-schriften,
Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungs-schriften,
Verlagsmein-nichts, Glassbilder, Papeterien,
Photographie-albums, Lederwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (H 94 V) [2040]

Berner Halblein

stärkster, naturwollenes Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küch- n. und
Leintüchern bemustert **Walter Gygax**,
Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [1834]

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
2029] Ennenda.



Institut Wiget in Rorschach

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. J. Wiget.

Realschule mit Gymnasial- und Merkantilabteilung.

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den

[2102] Direktor: G. Wiget-Sonderegger.

Verlangen Sie Muster
nebstehender, s. wie sämtl.
Damen- und Herrenstoffe,
Leinen- u. Baumwollstoffe der
Magazine

Max Wirth

■ Zürich ■

Versand von Manufakturwaren

Schwarze Kleiderstoffe

neueste Dessins, stets frische Auswahl

Schwarze Cachemires . . Fr. 1. bis 5. — p. m.

Schwarze Crêpe-Gewebe . . 1. 50 " 5. 40 "

Schwarze Cheviots, schwer . . 2. — 4. 50 "

Schwarze Fantasie-Stoffe . . 1. 70 " 5. 70 "

Halbtrauerstoffe . . 1. 60 " 3. 70 "

Meine Muster-Kollektionen bieten infolge der niedrig
gestellten Preise Vorteile für jedermann. [2139]



Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.

Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu be-
ziehen. (H 752 Z) [2118]

Hülfe den Fuss- und Beinleidenden!

Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.

J. Furrer, Specialarzt, Näfels.

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiermit ergebenst mitteilen zu können, dass mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11jährigen Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerlos gehen zu können. Die Hoffnung auf Genesung war bei meinem schon vorgerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speziell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hülfe. [2188]

Mit aller Hochachtung, Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt
p. Gemeinderatskanzlei: C. Pfeiffer-Pfeiffer.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Direkt von der Weberei:

Leinen

[1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher
Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm-
u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Aus-
wahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für
Braut-Aussteuern besonders empfohlen.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.

" Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Allgemeine Fahr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge.

1225] Kann Ihnen mit Freuden miteilen, dass die von Ihnen brieflich angeordnete Kur sich gut bewährt hat. Nicht allein die Halsanschwellung, sondern auch die Gesichtsausschläge, Mitesser sind beseitigt, die Säuren sind ganz abgedorrt. Es ist eine wahre Wohltat für mich. Ich danke Ihnen bestens und werde Sie überall empfehlen. Frauenfeld, den 17. Okt. 1897. Heinrich Kübler, Trompeter, bei Frau Wwe. Gut, zum Oelgarten. Die Echtheit obiger Unterschrift des H. Kübler beglaubigt: Frauenfeld, 17. Okt. 1897. Gemeindammannam Frauenfeld: Hermann Rogg. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Empfehlung.

Die Pension Kurz-Singele

Villa Croix blanche

in LAUSANNE, route de Morges

darf zur perfekten Erlernung der franz. Sprache, sowie zur Ausbildung junger Töchter in allen Schulfächern, in Musik und weibl. Handarbeiten Eltern und Vormünder aufs beste empfohlen werden. Auf Wunsch werden auch Stunden in Englisch und Italienisch erteilt. Ferner ist gute Gelegenheit zur Erlernung der Hausgeschäfte geboten, bei angenehmem Familienleben und sorgfältiger Verpflegung. [2049]

Weitere Auskunft erteilt als ehema. Pensionärin gerne

Louise Rüesch, Hotel Linde

St. Margrethen, St. Gallen.

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Telegraphenbureaus, nimmt junge Leute auf, die das französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil, Konversation und Handelskorespondenz. Specielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehrlingsexamen für Post- und Telegraph bestehen wollen. Vorzügliche Referenzen. Eintritt 1. April. Näheres bei C. Biolley, Grossrat, Motier-Vully (protestant). Teil des Kantons Freiburg. [2108]

Reine frische Nidel-Butter

zum Einsiedeln, liefert gut und billig
2189] Otto Amstad

Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Nervöse

und chronisch Leidende finden stillen,
waldnahen Aufenthalt und freundliche
Pflege bei

Frau Marie Jäger
Mooshöhe-Herisau.

Weisse, baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt
per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher
chemische Wäscherie, Kleiderfärberei
in Winterthur. [2187]

Bergmann's Lilienmilch Seife



Für die alltägliche Haltung meines qualvollen
Mutterleidens finde ich hemmt Serum Röp
meinen tiefsinnigen Dant aus. Ich kann dies ohne
die geringsten Gefahren genießen und fühle mich
befreit. S. S. Röp in Delde, Holstein,
auf Besuchen gratis.

Reinmann, Pfarrer, von Wallbach-Obermumpf.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN

ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11

Jordan & C°

Meterweise!

Anfertigung nach Mass!

Fert. Jaquette - Costüme

von Fr. 25. — an. [1841]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.